



ETL | Heimfarth Gruppe

Steuerberatung | Wirtschaftsprüfung

Kurzfassung

des Jahresabschlusses
und des Lageberichtes
zum

31. Dezember 2024

**TPS-Technitube Röhrenwerke
GmbH**
Daun

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Daun

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA	31.12.2024 €	31.12.2023 €	PASSIVA	31.12.2024 €	31.12.2023 €
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	3.834.689,11	3.834.689,11
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	461.484,00	50.460,00	II. Gewinnvortrag	48.029.573,53	42.743.405,11
2. Geleistete Anzahlungen	11.883,00	125.440,00	III. Jahresüberschuss	0,00	5.286.168,42
	473.367,00	175.900,00		51.864.262,64	51.864.262,64
II. Sachanlagen			B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.791.572,54	7.035.656,54	1. Steuerrückstellungen	220.599,04	152.100,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.255.960,03	1.341.198,56	2. Sonstige Rückstellungen	2.288.629,02	3.114.675,25
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.778.541,20	1.488.387,20		2.509.228,06	3.266.775,25
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.553.686,50	458.245,09	C. VERBINDLICHKEITEN		
	11.379.760,27	10.323.487,39	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.756.192,41	7.176.204,39
III. Finanzanlagen			2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.004.345,32	600.000,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.925.589,66	140.000,00	3. Sonstige Verbindlichkeiten	375.314,81	367.515,34
	3.925.589,66	140.000,00	- davon aus Steuern: € 110.230,64 (Vorjahr: € 96.994,74)		
	15.778.716,93	10.639.387,39	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 9.973,96 (Vorjahr: € 0,00)		
B. UMLAUFVERMÖGEN				12.135.852,54	8.143.719,73
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.165.551,35	11.557.004,40			
2. Unfertige Erzeugnisse	9.047.692,83	10.345.901,75			
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	13.402.630,62	12.100.118,94			
4. Geleistete Anzahlungen	228.800,00	34.719,13			
5. Erhaltene Anzahlungen	-1.876.765,77	-582.676,61			
	30.967.909,03	33.455.067,61			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.062.599,88	10.400.873,95			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	85.683,19	1.392.515,14			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.891.143,17	335.666,60			
	16.039.426,24	12.129.055,69			
III. Wertpapiere					
Sonstige Wertpapiere	1.072.850,19	2.361.888,50			
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.614.191,62	4.375.242,52			
	50.694.377,08	52.321.254,32			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
		36.249,23			26.515,91
D. AKTIVE LATENTE STEUERN					
		0,00			287.600,00
	66.509.343,24	63.274.757,62		66.509.343,24	63.274.757,62

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Daun

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024 €	2023 €
1. Umsatzerlöse	72.809.224,16	72.935.190,08
2. Verminderung / Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-31.393,10	2.930.125,94
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.698.170,68	2.213.807,35
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	40.077.491,08	42.919.136,87
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.849.067,44	6.214.814,51
	43.926.558,52	49.133.951,38
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	10.589.960,61	10.543.514,12
b) Soziale Abgaben	2.154.431,24	2.036.766,18
	12.744.391,85	12.580.280,30
6. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.000.149,55	1.050.579,22
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	2.766.988,42	0,00
	3.767.137,97	1.050.579,22
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.679.053,54	7.164.966,94
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54.108,48	115.127,85
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00 (Vorjahr: € 12.152,78)		
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	363.227,46	481.894,85
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	122.956,36	40.979,62
- davon Aufwendungen aus der Abzinsung: € 16.265,00 (Vorjahr: € 14.065,00)		
- davon an verbundene Unternehmen: € 1.398,75 (Vorjahr: € 1.291,67)		
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	345.497,66	2.404.239,29
- davon latente Steuern: € 287.600,00 (Vorjahr: € 146.500,00)		
12. Ergebnis nach Steuern	4.581.286,86	5.337.359,62
13. Sonstige Steuern	56.883,05	51.191,20
14. Aufgrund von Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne	4.524.403,81	0,00
15. Jahresüberschuss	0,00	5.286.168,42

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Daun

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

A. Allgemein

Der Jahresabschluss der TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Daun, zum 31. Dezember 2024 wurde entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Handelsgesetzbuches §§ 242 ff. erstellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB auf. Die Gesellschaft ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Wittlich unter der Nummer HRB 11294 eingetragen.

Die Darstellung des Jahresabschlusses wurde gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

B. Bilanz

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz wurde entsprechend dem in § 266 HGB vorgegebenen Gliderungsschema aufgestellt.

Die Ausübung von Bilanzierungswahlrechten und die angewandten Bewertungsmethoden werden nachfolgend bei den einzelnen Bilanzpositionen dargestellt.

Die Umrechnung in EURO erfolgt nach folgenden Grundlagen:

Bei Valutaforderungen und -verbindlichkeiten erfolgt die Bewertung nach Maßgabe des Wechselkurses zum Bilanzstichtag, soweit diese eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten worden. Soweit Abweichungen bestehen, sind sie und ihr Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bei der jeweiligen Bilanzposition erläutert.

2. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (nur Sachanlagen) abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Anteilige Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert.

Die Abschreibungen erfolgen nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Daun

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

Die Nutzungsdauer wird bei den einzelnen Vermögensgegenständen wie folgt unterstellt:

<u>Vermögensgegenstände</u>	<u>Nutzungsdauer</u>
Software, Lizenzen	3 Jahre
Gebäude	33 - 50 Jahre
Außenanlagen	15 - 20 Jahre
Maschinen und Anlagen	5 - 20 Jahre
Werkzeuge	Festwert
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 - 15 Jahre

Geringwertige Vermögensgegenstände bis € 800,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren Wert, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen war, angesetzt. Im Geschäftsjahr erfolgte eine Abschreibung in Höhe von T€ 30.

Die Aufgliederung der Anlageposten und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2024 ist im Anschluss an den Anhang (Anlage A) dargestellt.

3. Umlaufvermögen

Vorräte

Die Bestandsermittlung erfolgte durch körperliche Aufnahme zum Abschlussstichtag oder in Lagerbereichen mit ordnungsmäßigen Bestandsfortschreibungen im Laufe des Geschäftsjahres.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu Einstandspreisen bzw. niedrigeren Wiederbeschaffungskosten am Abschlussstichtag bewertet.

Die Herstellungskosten der fertigen und unfertigen Erzeugnisse wurden unter Berücksichtigung des Fertigungsgrades ermittelt. Anteilige Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Einzelrisiken wurde bei der Bewertung Rechnung getragen. Im Berichtsjahr waren außerordentliche Abschreibungen auf Vorräte in Höhe von T€ 1.768 notwendig.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zu Nominalwerten angesetzt, wobei auf Lieferforderungen (außer Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen) neben notwendigen Einzelwertberichtigungen eine Pauschalwertberichtigung von 2 % des nicht versicherten Netto-Forderungsbestands vorgenommen wurde.

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Daun

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen am Abschlussstichtag bei den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von T€ 3 (Vorjahr: T€ 3).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus Lieferungen und Leistungen. In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen gegen Gesellschafter im Vorjahr in Höhe von T€ 1.071 enthalten.

Wertpapiere

Die Wertpapiere sind zum Stichtagskurs oder den niedrigeren Anschaffungskosten bewertet.

4. Aktive latente Steuern

Die latenten Steuern wurden aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages in voller Höhe aufgelöst.

5. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt € 3.834.689,11. Das Jahresergebnis wird gemäß Ergebnisabführungsvertrag an die Muttergesellschaft abgeführt.

6. Rückstellungen

Bei der Bildung der Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen Rechnung getragen.

Die Bewertung der Jubiläumsrückstellung erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen (PUC-Methode). Die wesentlichen Bewertungsparameter sind die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck sowie ein Rechnungszins von 1,96 %.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	T€	T€
Garantieverpflichtungen	181	181
Personalrückstellung	25	127
Jubiläumsrückstellung	563	963
Ausstehende Rechnungen	386	352
Urlaub und Überstunden	280	259
Übrige	853	1.233
	<u>2.288</u>	<u>3.115</u>

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Daun

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen bilanziert. Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr ausschließlich Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr. Außer üblichen Eigentumsvorbehalten bestehen keine Besicherungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus Lieferungen und Leistungen sowie Ergebnisabführung. In den Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter in Höhe von T€ 4.398 enthalten

C. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde entsprechend den Vorschriften gem. § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

2. Aufgliederung der Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB)

<u>nach geographischen Merkmalen</u>	2024 T€	2023 T€
Deutschland	12.411	14.162
EU	8.850	9.545
Drittland	51.691	49.307
Erlösschmälerungen	-143	-79
	<u>72.809</u>	<u>72.935</u>

3. Periodenfremde sowie außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Im Berichtsjahr sind periodenfremde Erträge durch Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von T€ 366 (Vorjahr: T€ 73), durch Erträge aus Anlagenabgängen in Höhe von T€ 52 (Vorjahr: T€ 66) sowie durch Anpassung an die Betriebsprüfung in Höhe von T€ 158 entstanden. Verluste aus Anlagenabgängen sind in Höhe von T€ 90 angefallen. Außerordentliche Abschreibungen wurden auf Vorräte (T€ 1.768) sowie auf Forderungen (T€ 999) notwendig.

4. Erträge und Aufwendungen aus Währungsumrechnung

Im Berichtsjahr sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von T€ 22 (Vorjahr: T€ 38) entstanden.

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Daun

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

D. Sonstige Angaben

1. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer

<u>Arbeitnehmergruppen</u>	<u>2024</u>	<u>2023</u>
Angestellte	62	65
Arbeiter	137	136
	<u>199</u>	<u>201</u>

2. Mitglieder der Geschäftsführung

<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>		<u>Ausgeübter Beruf</u>	<u>Vertretungsberechtigung</u>
Lepper	Peter	bis 20.01.2024	Kaufmann	alleine
Dr. Koch	Michael		Ingenieur	gemeinschaftlich
Simon-Ludwig	Beatrix		Kauffrau	gemeinschaftlich
Dr. Böhm	Alfons	ab 01.05.2024	Kaufmann	gemeinschaftlich

3. Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Angabe unterbleibt gem. § 286 Abs. 4 HGB.

4. Unternehmen, an denen ein Anteilsbesitz von 20 % und mehr besteht

<u>Firma</u>	<u>Sitz</u>	<u>Höhe des Anteils am Kapital %</u>	<u>Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres, für das ein Jahres- abschluss vorliegt (2024) €</u>	<u>Jahresfehlbetrag €</u>
MFT metalform TUBULAR PRODUCTS GmbH	Daun	100	115.418,60	- 29.134,84
One Thousand GmbH	Berlin	60	liegt nicht vor	liegt nicht vor

5. Mutterunternehmen der Kapitalgesellschaft

Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die Techniropa Holding GmbH mit dem Sitz in Daun.

Durch Einbeziehung in diesen Konzernabschluss ist die Gesellschaft nach § 291 HGB von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen, befreit. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger offen gelegt.

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Daun

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

E. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

	bis zu einem Jahr €	zwischen einem und fünf Jahren €	mehr als fünf Jahre €
Pkw-Leasing	124.210,08	182.348,94	0,00

2. Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaft nutzt Devisentermingeschäfte ausschließlich zur Absicherung von Währungsrisiken aus zu erwartenden Zahlungsein- und Zahlungsausgängen, die in Fremdwährung erfolgen. Sie decken die zugrunde liegenden Liefer- und Leistungsgeschäfte (Grundgeschäfte) ab und werden mit diesen in Bewertungseinheiten (Mikro Hedges) zusammengefasst. Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wird durch Vergleich der Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft gemessen und durch das Risikomanagementsystem überwacht.

Die Verbuchung erfolgt nach der Einfrierungsmethode.

Die Buch- und Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2024 Nominalwert T€	31.12.2024 Marktwerte T€	31.12.2024 Buchwerte T€	31.12.2024 Bilanzposten T€
Devisentermingeschäfte				
Negative Marktwerte	16.467	-684	0	0

Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente spiegeln die geschätzten Beträge wider, die das Unternehmen zahlen müsste oder erhalten würde, um die laufenden Verträge am Bilanzstichtag glattzustellen. Der Marktwert für die genannten Derivate bestimmt sich wie folgt:

Währungsderivate: Der Marktwert der Devisentermingeschäfte wurde über den Devisenkurs zum Bilanzstichtag bestimmt.

Daun, 4. Juni 2025

gez. Dr. Michael Koch

gez. Beatrix Simon-Ludwig

gez. Dr. Alfons Böhm

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Daun
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN					NETTOBUCHWERTE		
	1. Jan. 2024 €	Anpassung BP €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	31. Dez. 2024 €	1. Jan. 2024 €	Anpassung BP €	Zugänge €	Abgänge €	31. Dez. 2024 €	31. Dez. 2024 €	31. Dez. 2023 €
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	693.620,95	73.838,00	411.630,25	125.440,00	28.687,50	1.275.841,70	643.160,95	57.166,00	142.717,25	28.686,50	814.357,70	461.484,00	50.460,00
2. Geleistete Anzahlungen	125.440,00	0,00	11.883,00	-125.440,00	0,00	11.883,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.883,00	125.440,00
	819.060,95	73.838,00	423.513,25	0,00	28.687,50	1.287.724,70	643.160,95	57.166,00	142.717,25	28.686,50	814.357,70	473.367,00	175.900,00
II. SACHANLAGEN													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.665.025,48	0,00	97.650,23	0,00	0,00	14.762.675,71	7.629.368,94	-15.727,00	357.461,23	0,00	7.971.103,17	6.791.572,54	7.035.656,54
2. Technische Anlagen und Maschinen	17.522.758,38	0,00	128.138,67	111.940,00	127.299,26	17.635.537,79	16.181.559,82	0,00	325.315,67	127.297,73	16.379.577,76	1.255.960,03	1.341.198,56
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.814.002,14	0,00	558.574,55	26.043,85	247.288,17	3.151.332,37	1.325.614,94	0,00	174.655,40	127.479,17	1.372.791,17	1.778.541,20	1.488.387,20
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	458.245,09	0,00	1.233.425,26	-137.983,85	0,00	1.553.686,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.553.686,50	458.245,09
	35.460.031,09	0,00	2.017.788,71	0,00	374.587,43	37.103.232,37	25.136.543,70	-15.727,00	857.432,30	254.776,90	25.723.472,10	11.379.760,27	10.323.487,39
III. FINANZANLAGEN													
Anteile an verbundenen Unternehmen	852.960,00	0,00	3.815.589,66	0,00	0,00	4.668.549,66	712.960,00	0,00	30.000,00	0,00	742.960,00	3.925.589,66	140.000,00
	37.132.052,04	73.838,00	6.256.891,62	0,00	403.274,93	43.059.506,73	26.492.664,65	41.439,00	1.030.149,55	283.463,40	27.280.789,80	15.778.716,93	10.639.387,39

Lagebericht

der

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH

Julius-Saxler-Str. 7
54550 Daun

zum Geschäftsjahr 2024

Inhalt

- I. Grundlagen des Unternehmens
 1. Geschäftsmodell des Unternehmens
 2. Zweigniederlassungsbericht
 3. Ergebnisabführung
- II. Wirtschaftsbericht
 1. Gesamtwirtschaftliche Lage, Branchenbezogene Rahmenbedingungen
 2. Geschäftsverlauf
 3. Lage
 - a. Ertragslage
 - b. Finanzlage
 - c. Vermögenslage
 4. Finanzielle Leistungsindikatoren
 5. Gesamtaussage
- III. Prognosebericht
- IV. Chancen- und Risikobericht
 1. Risikobericht
 2. Chancenbericht
 3. Gesamtaussage
- V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten



Geschäftsführer / Managing Directors: Dr. Michael Koch, Beatrix Simon-Ludwig, Dr. Alfons Böhm
Amtsgericht Wittlich HRB 11294 | VAT: DE 1 4993 3301

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung e.S.
TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH is a company of the LEPPER Stiftung e.S. (Foundation)

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftstätigkeit / Geschäftsmodell des Unternehmens

TPS ist im Bereich der Rohrherstellung und des Rohrhandels tätig. Die Aktivitäten erstrecken sich auf vier Teilbereiche:

- **OCTG** (Oil Country Tubular Goods)
OCTG fertigt Bohrrohre, Futterrohre, Steigrohre und Zubehör für die Erdöl- und Erdgasindustrie. Die Rohre werden weltweit für Öl- und Gasbohrungen, Geothermalbohrungen und in Gaskavernen eingesetzt.
- **INOS** (Edelstahl)
INOS fertigt nahtlose Edelstahlrohre, Edelstahlsonderlegierungen, Rohre aus Nickellegierungen und nahtlose Titanrohre. Diese Rohre finden unter anderem Verwendung beim Einbau in Wärmetauschern und im Apparatebau, als Instrumentierungsrohre in der Pharmazie- und Halbleiterindustrie sowie in der Automobilindustrie.
- **INDT** (Handel)
Im Handel werden Fremdprodukte vertrieben. Der Bereich umfasst den Handel mit Rohren, Rohrformstücken, Flanschen, Schmiedestücken, Stabstahl, Blechen, Schrauben, Ventilen und sonstigem Zubehör aus Stahl, Edelstahl, Nickel, Titan, NE-Metallen und Kunststoffen.
- **STOCK** (Lager)
TPS ist Lagerhalter für Wärmetauscherrohre aus Kohlenstoff-Stahl, legierten Stählen, Edelstahl, Messing und Kupfernickel. Die Rohre kommen beim Bau von Kondensatoren, Wärmetauschern und Kesseln zum Einsatz. Endverwender sind Raffinerien, Chemieindustrie, Kunstdüngerhersteller, Kraftwerke und Ölproduzenten.

2. Zweigniederlassungsbericht

TPS unterhält keine Zweigniederlassungen.

3. Ergebnisabführung

Seit Dezember 2024 gibt es einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Techniropa Holding GmbH.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche Lage sowie branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Daten des Internationalen Währungsfonds (IWF) zeigen für das Jahr 2024 für die globale Wirtschaft gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP) ein Wachstum von 3,2%. Allerdings täuscht die globale Betrachtungsweise über die teilweise großen regionalen Unterschiede hinweg. Betrachtet man nur die entwickelten Länder, so lag das Wachstum im Berichtszeitraum bei nur noch 1,7%, im Wesentlichen getrieben durch ein Wachstum in den Vereinigten Staaten von 2,8%. Am anderen Ende lag die Eurozone mit durchschnittlich 0,8% und Deutschland mit -0,2% als Schlusslicht. Damit schrumpfte die Wirtschaft in Deutschland laut statistischem Bundesamt im zweiten Jahr in Folge.



Geschäftsführer / Managing Directors: Dr. Michael Koch, Beatrix Simon-Ludwig, Dr. Alfons Böhm
Amtsgericht Wittlich HRB 11294 | VAT: DE 1 4993 3301

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung e.S.
TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH is a company of the LEPPER Stiftung e.S. (Foundation)

In den USA haben die staatlichen Infrastrukturprogramme die Wirtschaft gestärkt und damit Investitionen gefördert und Produktionsverlagerungen angestoßen. Gleichzeitig hat die Federal Reserve zum ersten Mal seit 2020 den Leitzins um insgesamt 1%-Punkt im Berichtszeitraum gesenkt. Auch dies hat zur Stabilisierung der Wirtschaft beigetragen.

Auch in Europa hat die EZB mit entsprechenden Maßnahmen und einer Senkung des Hauptfinanzierungssatzes in vier Schritten um insgesamt 1,35%-Punkte reagiert. Allerdings konnte dieses – anders als in den USA – die hemmenden Faktoren nicht ausgleichen. Erst gegen Ende 2024 hat die gelockerte Geldpolitik hier zu einer leichten Erholung geführt.

Mit dem Blick auf Deutschland bleibt festzuhalten, dass laut statistischem Bundesamt insbesondere im verarbeitenden Gewerbe in 2024 deutlich weniger erwirtschaftet wurde; die Bruttowertschöpfung nahm hier im Vergleich zum Vorjahr deutlich um -3.0% ab.

Mit einem Plus von 2,2% fiel die Inflationsrate in Deutschland geringer aus als in den Vorperioden. Während die Kerninflationsrate ohne Nahrungsmittel und Energie in 2024 um 3,0% stieg, verbilligten sich hingegen Energieprodukte in Deutschland um -3,2%. Ein Indikator hierfür ist der Ölpreis – hier für die Sorte Brent Crude – der Anfang 2024 bei 76,24\$ lag und zum Ende des Jahres auf 74,58\$ fiel.

Für den Nickelpreis als einem wichtigen Rohstoff für die Edelstahlrohrproduktion lagen Jahresanfang- und Jahresendpreise mit 14.903\$ und 14.821\$ nah beieinander. Betrachtet man den Jahresverlauf näher, so stieg der Nickelpreis in den ersten fünf Monaten auf den Jahreshöchststand von 19.994\$ um dann im weiteren Verlauf nahezu kontinuierlich zu fallen.

Der Preis für Stahlschrott hat gemäß den Auswertungen des BDSV in der zweiten Jahreshälfte 2024 deutlich nachgegeben. Betrug der Preis der Referenzsorte E2/E8 Anfang 2024 noch 356,8 €/t, so sank der Preis ab September bis auf 306,4 €/t zum Jahresende.

Ein Indikator für die Wettbewerbsintensität für die Edelstahlproduktion ist das Importvolumen an nahtlosen Edelstahlrohren in die EU27. Laut Zahlen der Wirtschaftsvereinigung Stahlrohre ist dieses von 2023 auf 2024 um weitere 3% gestiegen wobei leichte Rückgänge indischer und südkoreanischer Rohre durch den Anstieg an Rohren mit ukrainischem und japanischem Ursprung mehr als kompensiert wurde.

2. Geschäftsverlauf

Wie bereits im Prognosebericht 2023 angedeutet, hat sich der Geschäftsverlauf im Jahr 2024 in den Teilbereichen sehr unterschiedlich entwickelt. Das OCTG-Werk war, getragen durch einen hohen Auftragsbestand noch aus 2023 kommend, durchgehend sehr gut ausgelastet und hat damit entscheidend zum Jahresergebnis beigetragen. Zur Unterstützung konnten hier ab Mitte des Jahres auch Mitarbeiter des INOS-Werkes eingesetzt werden. Allerdings haben die schwachen



Geschäftsführer / Managing Directors: Dr. Michael Koch, Beatrix Simon-Ludwig, Dr. Alfons Böhm
Amtsgericht Wittlich HRB 11294 | VAT: DE 1 4993 3301

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung e.S.
TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH is a company of the LEPPER Stiftung e.S. (Foundation)

Energiemärkte zu einer im Jahresverlauf sinkenden Nachfrage geführt. Hier ist insbesondere der nordamerikanische Markt hervorzuheben. Die Zahl der aktiven Rigs ist hier gemäß den Statistiken von Baker Hughes im Jahresverlauf von 621 auf 589 gefallen. Dies hat auch im amerikanischen Markt zu einem generellen Nachfrage- und Preisverfall schlussendlich auch für Premium-Tubing geführt. Dieser Preisverfall, unter anderem auch durch die vorstehende Entwicklung der Preise für Stahlschrott gekennzeichnet, bedingte dann auch eine entsprechende signifikante Abwertung eines Teils des Lagermaterials im OCTG-Werk zum Jahresende.

Im Edelstahlrohrwerk hingegen hat sich die Auslastung im Jahresverlauf deutlich abgeschwächt. Zusätzlich zur allgemeinen negativen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland wurde insbesondere die Halbleiterindustrie durch die abgesagten und/oder verschobenen Investitionsentscheidungen für Großprojekte deutlich negativ beeinflusst. In Verbindung mit entsprechend hohen Lagerbeständen der Kunden ist die Nachfrage im zweiten Halbjahr hier fast gänzlich eingebrochen. Obwohl bereits unterjährig durch Personaltransfer ins OCTG Werk entsprechende Maßnahmen ergriffen wurden, um die Auswirkungen zu kompensieren, konnte im Edelstahlrohrwerk im vierten Quartal Kurzarbeit in den Monaten Oktober und Dezember nicht vermieden werden. In Anbetracht der aber grundsätzlich positiven mittel- und langfristigen Aussichten in Verbindung mit den durch die geringere Auslastung zur Verfügung stehenden Ressourcen wurde im zweiten Halbjahr eine Investitionsoffensive im Edelstahlrohrwerk gestartet. Neben allgemeinen Infrastrukturmaßnahmen sind so auch Investitionen in Anlagen- und Produktionstechnologien erfolgt.

Die Bereiche Handel und Wärmetauscherlager konnten das Umsatzniveau aus dem Jahr 2023 nicht ganz halten, haben aber dennoch einen positiven Beitrag zum Unternehmensergebnis geliefert.

Zusätzlich zu den vorgenannten operativen Maßnahmen wurde in 2024 eine strategische Investition in Form einer Mehrheitsbeteiligung an der Firma One Thousand GmbH, einem KI-Start-Up mit Sitz in Berlin, getätigt. Gegenstand der Gesellschaft ist es, das Thema Künstliche Intelligenz (KI) in Organisationen zu einer Erfolgsgeschichte zu machen. Neben dem Auf- und Ausbau eines neuen Geschäftsfeldes stehen somit für die TPS auch die aktuellsten KI-Technologien sowie entsprechendes Know-How intern zur Verfügung und ermöglichen es damit, eigene Prozesse durch den Einsatz disruptiver Methoden völlig neu zu gestalten. Entsprechende erste Projekte in den Bereichen Anfragebearbeitung und Qualitätssicherung wurden in 2024 bereits erfolgreich abgeschlossen.



Geschäftsführer / Managing Directors: Dr. Michael Koch, Beatrix Simon-Ludwig, Dr. Alfons Böhm
Amtsgericht Wittlich HRB 11294 | VAT: DE 1 4993 3301

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung e.S.
TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH is a company of the LEPPER Stiftung e.S. (Foundation)

3. Lage

a. Ertragslage

Das Jahresergebnis im Jahr 2024 betrug 4,524 Mio. €, dies bedeutet eine Verringerung um 0,762 Mio. €. Seit Dezember 2024 besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der Techniropa Holding GmbH. Durch die Gewinnabführung von 4.524 Mio. € ergibt sich ein ausgeglichenes Ergebnis. Die Umsatzerlöse vor Erlösschmälerung betragen 72,952 Mio. € (Vorjahr 73,014 Mio. €), davon entfallen auf die Umsätze Inland 12,412 Mio. € (Vorjahr 14,162 Mio. €) und auf die Umsätze Ausland 60,540 Mio. € (Vorjahr 58,852 Mio. €).

Insgesamt sind die Umsätze um 0,17 % gesunken, der Rohertrag ist um 5,54 % im Vergleich zum Vorjahr höher. Die Materialeinsatzquote konnte um 4,4 % vermindert werden. Im Berichtsjahr waren außerordentliche Abschreibungen auf Vorräte in Höhe von 1,768 Mio.€ und eine EWB in Höhe von 1,000 Mio.€ notwendig. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind aufgrund gestiegener Verkaufsprovisionen um 0,151 Mio.€ gestiegen. Durch den Ergebnisabführungsvertrag ist der Aufwand für Ertragssteuern um 2,059 Mio.€ gesunken. Die Umsatzrendite vor Ertragssteuern betrug 6,72 %. Die Eigenkapitalrendite betrug 8,72 %.

b. Finanzlage

Das Finanzmanagement der Firma TPS ist darauf ausgerichtet, den Bedarf an Kapital so zu befriedigen, dass Fälligkeitsrisiken, Bewertung der Kreditgeber und Kosten für das Kapital in einem angemessenen Verhältnis stehen.

Es stehen liquide Mittel in Höhe von 2,614 Mio. € zur Verfügung, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen keine. Die Gesellschaft war zu jeder Zeit in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Die Eigenkapitalquote betrug im Jahr 2024 78,0 % und ist somit im Vergleich zum Vorjahr um 4,0 Prozentpunkte gesunken.

c. Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft stellt sich im abgelaufenen Geschäftsjahr nach wie vor sehr gut dar. Die Bilanzsumme erhöht sich um 5,0 % auf 66,509 Mio. €.

Aktiva:

Den Zugängen zu den immateriellen Vermögensgegenständen und den Sachanlagen in Höhe von 2,414 Mio. € stehen Abschreibungen in Höhe von 1,000 Mio. € gegenüber. Die Investitionen in die Mehrheitsbeteiligung an der Firma One Thousand GmbH betrug 3,816 Mio.€.



Geschäftsführer / Managing Directors: Dr. Michael Koch, Beatrix Simon-Ludwig, Dr. Alfons Böhm
Amtsgericht Wittlich HRB 11294 | VAT: DE 1 4993 3301

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung e.S.
TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH is a company of the LEPPER Stiftung e.S. (Foundation)

Der Vorratsbestand ist um 2,487 Mio. € gesunken. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind um 3,910 Mio. € gestiegen. Der Bestand an Wertpapieren im Umlaufvermögen beträgt 1,073 Mio. €. Die Guthaben bei Kreditinstituten betragen 2,614 Mio. €.

Passiva:

Das Eigenkapital beträgt unverändert 51,864 Mio. €. Die Rückstellungen sind um 23,2 % auf 2,495 Mio. € gesunken. Der Anstieg der Verbindlichkeiten um 49,0 % auf 12,150 Mio. € betrifft hauptsächlich die Gutschrift des Jahresergebnisses auf das Verrechnungskonto der Gesellschafterin aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Für die interne Unternehmenssteuerung werden als Kennzahlen der Umsatz, der Rohertrag und EBIT herangezogen.

5. Gesamtaussage

Das Jahr 2024 wurde entscheidend durch eine sehr hohe Auslastung im Öl- und Gasbereich geprägt. Damit konnte die rückläufige Auslastung im Edelstahlbereich teilweise kompensiert und das sehr gute Vorjahresergebnis dennoch fast wieder erreicht werden. Durch diverse Investitionen und Infrastrukturmaßnahmen im Edelstahlrohrwerk sowie die Akquisition der Mehrheitsanteile an der One Thousand GmbH wurden entscheidende Grundlagen für die Weiterentwicklung des Unternehmens getroffen.

III. Prognosebericht

Die Aussichten für das Jahr 2025 sind für ein hochgradig exportorientiertes Unternehmen, wie es die TPS darstellt, derzeit von hohen Unsicherheiten geprägt. Wesentlicher Treiber für diese Unsicherheiten sind die unklare und unplanbare Zollpolitik der US-Regierung in Verbindung mit denen sich infolgedessen weltweit verändernden Warenströmen. Direkt betroffen, aber derzeit noch unklar in Bezug auf das Ausmaß sind die Exporte für den automobilen Sektor aus dem Edelstahlrohrwerk in die USA. Allerdings ist hier nicht davon auszugehen, dass für die gelieferten Produkte kurzfristig alternative lokale Lieferketten aufgebaut werden können. Anders sieht es im Öl- und Gasbereich aus. Hier sind zwar die Zollhöhen bekannt; unklar ist indes inwieweit sich auch die dortigen Marktpreise entsprechend verändern. Unsicher ist derzeit aber auch inwieweit nunmehr kurzfristig Warenströme aus China verstärkt auf den europäischen Markt drängen werden. Auf dem europäischen und deutschen Markt für Edelstahlrohre erwarten wir derzeit dennoch grundsätzlich eine schwache Erholung. Der Lagerbestandsabbau scheint in vielen Bereichen zu einem Ende zu kommen und die Wirksamkeit der für Deutschland geplanten Konjunkturmaßnahmen wird sich voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2025 zeigen.



Geschäftsführer / Managing Directors: Dr. Michael Koch, Beatrix Simon-Ludwig, Dr. Alfons Böhm
Amtsgericht Wittlich HRB 11294 | VAT: DE 1 4993 3301

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung e.S.
TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH is a company of the LEPPER Stiftung e.S. (Foundation)

In Anbetracht all der vorgenannten Faktoren erwarten wir für 2025 einen im Vergleich zum Jahr 2024 signifikant reduzierten Umsatz und eine verringerte Profitabilität.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

TPS ist als exportorientiertes Unternehmen einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Für mittelständische Unternehmen wie TPS ist es nicht möglich, übergreifende Fundamentalrisiken zu beeinflussen oder zu beherrschen.

Das Risikomanagement sehen wir als unternehmerische Aufgabe. Die Risiken sind einerseits kontrolliert einzugehen, andererseits müssen jedoch auch alle Chancen genutzt werden. Es ist Aufgabe der gesamten Firma und aller Mitarbeiter, die Eintrittswahrscheinlichkeit beider Faktoren im Sinne des Unternehmens zu optimieren.

Weitere Risiken werden in der erratischen und protektionistischen Zollpolitik der USA und den sich infolgedessen verändernden weltweiten Warenströmen, den zunehmenden internationalen Spannungen, insbesondere zwischen der NATO und Russland, sowie der weiteren Zinspolitik der Zentralbanken gesehen.

Integriertes Risikomanagementsystem

Kernpunkt unserer internen Überwachung ist eine sinnvolle, durchlässige Funktionstrennung. Diese wird durch die Organisationsstruktur und -prozesse sichergestellt.

Die Produktionsprozesse sind zertifiziert und in den jeweiligen Qualitätshandbüchern definiert und werden regelmäßig auf Einhaltung überprüft bzw. auditiert.

Im Bereich Produktion verfügen wir auch über externe Zulassungen unserer Kunden sowie zusätzliche Zertifizierungen von Drittabnahmefirmen.

In der Gesellschaft gibt es verschiedene Qualitätsverantwortliche.

Das Sicherheitskonzept der IT-Infrastruktur ist aufwendig und unterliegt einer ständigen Verbesserung.

Für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen ist ein Datenschutzbeauftragter benannt.

Controlling

Strategisches, operatives und funktionales Controlling wird in allen Unternehmensbereichen betrieben. Die Grundlage bilden regelmäßige Strategieüberprüfungen. Daraus resultiert eine systematische Formulierung lang- und kurzfristiger Geschäftsziele.

Frühwarnsysteme

Informationen über zukünftige Entwicklungen werden über regelmäßige Besprechungen, Berichte und Protokolle im Unternehmen über alle Ebenen ausgetauscht und an geeigneter Stelle beurteilt. So wird sichergestellt, dass interne und externe Informationen zeitnah auf Risikorelevanz untersucht werden und die Ergebnisse in unternehmensübergreifendes Handeln umgesetzt werden.

Umfeldrisiken

Wechselkursschwankungen und politische Risiken sind von unserer Seite aus nicht zu beeinflussen. Für existierende Aufträge sind Kursschwankungen durch Devisentermingeschäfte abgesichert.



Geschäftsführer / Managing Directors: Dr. Michael Koch, Beatrix Simon-Ludwig, Dr. Alfons Böhm
Amtsgericht Wittlich HRB 11294 | VAT: DE 1 4993 3301

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung e.S.
TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH is a company of the LEPPER Stiftung e.S. (Foundation)

Operative Risiken

Im Produktions- und Lagerbereich unterliegen unsere Produkte einer kontinuierlichen Kontrolle, entweder durch unsere eigene unabhängige Qualitätsabteilung oder durch Drittabnahmegesellschaften. Im Handelsbereich wird größtenteils von zertifizierten Lieferanten gekauft. Teilweise wird die Qualität durch auftragsbezogene Drittabnahmen gesichert bzw. durch die eigene Eingangskontrolle.

Bewertungsrisiken

Bewertungsrisiken werden durch entsprechende Kalkulationsaufschläge berücksichtigt und Währungskursschwankungen (insbesondere Euro/USD) werden durch abgeschlossene Devisentermingeschäfte abgesichert.

Finanzrisiken

Durch das hohe Eigenkapital sind wir in der Lage auch unerwarteten Unternehmens- und Marktentwicklungen zu begegnen, die bestehende Kundenstruktur größtenteils zu sichern und neue Kundenmärkte zu gewinnen.

Es gehört zu den Unternehmensgrundsätzen, Umsätze auf gesicherter Basis zu tätigen. Dementsprechend wickeln wir unsere Umsätze im Rahmen von Bankgarantien, Akkreditiven, sowie Forderungsabsicherungen durch Warenkreditversicherung ab. Dies trägt zusätzlich zur Liquiditätssicherung unseres Unternehmens bei.

Ein transparentes, monatliches Reporting und eine stabile Bilanzstruktur tragen zusätzlich dazu bei, Finanzierungsrisiken zu begrenzen.

Unsere Bankpartner sind in unser Partnerkonzept für Lieferanten und Dienstleister eingebunden. Sie unterliegen entsprechenden Auswahlkriterien, Beurteilungen und permanenten Überprüfungen auf Partner- und Leistungsfähigkeit. Dadurch vermindern wir das Risiko von kurzfristigen Fälligkeiten durch solche Kreditinstitute, die häufigen, strategischen Änderungen unterworfen werden.

2. Chancenbericht

Wie bei vergleichbaren Unternehmen gibt es neben den Risiken auch Chancen, die sich aus dem wirtschaftlichen Umfeld ergeben.

Die Gesellschaft erfasst Wachstumschancen, die sich am Markt ergeben. Informationen wie Trends, Kundenanforderungen und neue Technologien werden gesammelt und analysiert.

Neue bzw. bestehende Märkte werden durch Werbung, Kundenberichte und Messeteilnahmen ausgebaut.

TPS ist ein verlässlicher Partner für seine Bestands- und Neukunden. Die Kundenbasis wird kontinuierlich erweitert und ausgebaut. Dies gilt ebenfalls für den Ausbau der Lieferantenbasis für Vormaterial.



Geschäftsführer / Managing Directors: Dr. Michael Koch, Beatrix Simon-Ludwig, Dr. Alfons Böhm
Amtsgericht Wittlich HRB 11294 | VAT: DE 1 4993 3301

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung e.S.
TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH is a company of the LEPPER Stiftung e.S. (Foundation)

Zusätzlich ergeben sich durch die Mehrheitsbeteiligung an der Firma One Thousand GmbH vielfältige Chancen an dem Wachstum der KI-Branche generell sowie durch den frühzeitigen internen Einsatz von KI-Technologien zu profitieren.

3. Gesamtaussage

Alle heute erkannten Risiken, gewichtet mit ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit, sind mit kompensierenden Maßnahmen unterlegt und führen zu keiner erkennbaren Existenzgefährdung des Unternehmens.

Mögliche finanziellen Auswirkungen aufgrund der sich infolge von Protektionismus der USA verändernden weltwirtschaftlichen Lage und entsprechend veränderten Warenströme sowie des fortgesetzten Ukraine-Krieges sowie auch potentieller weitere militärischer Auseinandersetzungen sind derzeit allerdings nicht abzuschätzen.

Darüber hinaus gehende Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten


Kauf- sowie Verkaufskontrakte in fremden Währungen werden zum Zeitpunkt des Abschlusses über Devisentermingeschäfte in korrespondierender Höhe gegen Kursschwankungen abgesichert. Dementsprechend erfolgt die Bildung von Bewertungseinheiten.

Daun, 12.05.2025

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH


Dr. Michael Koch
Geschäftsführer


Dr. Alfons Böhm
Geschäftsführer


Beatrix Simon-Ludwig
Geschäftsführerin



Geschäftsführer / Managing Directors: Dr. Michael Koch, Beatrix Simon-Ludwig, Dr. Alfons Böhm
Amtsgericht Wittlich HRB 11294 | VAT: DE 1 4993 3301

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung e.S.
TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH is a company of the LEPPER Stiftung e.S. (Foundation)

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Daun

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Daun, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Daun, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Koblenz, 4. Juni 2025

ETL-Heimfarth & Kollegen GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Sandro Minafra
Wirtschaftsprüfer

Helmut Heimfarth
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Auftragsbedingungen

für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

